

# GEBEN WIR DEN GRIMMS IHR ZUHAUSE WIEDER!

## Nächste Schritte auf dem Weg zur historischen Grimm-Wohnung in Kassel

Freitag 12. April 2013 | Einlass 17:30 Uhr | Veranstaltung 18:00 Uhr s.t. bis 20:00 Uhr

Hessischer Verwaltungsgerichtshof  
Sitzungssaal im Torgebäude – ehemalige Grimm-Wohnung | Brüder-Grimm-Platz 1 | Kassel

### Die IHK Kassel

...appelliert an die Stadt Kassel und das Land Hessen, dem Erbe der Brüder Grimm in Kassel einen Platz nationaler Qualität mit internationalem Anspruch zu schaffen, wo sowohl **authentischem Wohnen, Leben, Werk und Wirken** als auch dem Märchen an einem zentralen Ort anspruchsvoll und angemessen Raum gegeben wird;...

Aus der Resolution der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg  
zum UNESCO-Weltkulturerbe und UNESCO-Weltdokumentenerbe der Menschheit  
verabschiedet in der IHK-Vollversammlung am 3. Juli 2007

Kassel nimmt im Leben von Jacob und Wilhelm Grimm eine besondere Rolle ein. Durch einen außerordentlichen Glücksfall haben wir die einmalige Chance, eine ihrer wichtigsten Lebens- und Arbeitsstätten als authentischen Ort mit auratischer Ausstrahlung wieder herzustellen – ein unverzichtbares Alleinstellungsmerkmal für Kassel, die Grimm-Heimat NordHessen und das Grimm-Land Hessen. An diesem Abend sollen nächste Schritte und Rahmenbedingungen für die Wiederherrichtung der Grimm-Wohnung im Torgebäude diskutiert werden.

### ABLAUF

Einführung in den historischen Baubestand  
des Torgebäudes  
Dipl.-Ing. Christian Presche  
Sprecher AK Denkmalschutz und Stadtgestalt

Einführung in das Leben der Grimms im Torgebäude  
Prof. Dr. Holger Ehrhardt  
Brüder-Grimm-Stiftungsprofessur Universität Kassel



### PODIUMSDISKUSSION

Prof. Dr. Holger Ehrhardt  
Brüder-Grimm-Stiftungsprofessur Universität Kassel

Dr. Axel Halle  
Leitender Bibliotheksdirektor Universität Kassel

Dipl. Ing. Christof Nolda  
Stadtbaurat Stadt Kassel

Dipl.-Ing. Christian Presche  
Sprecher AK Denkmalschutz und Stadtgestalt

Dorothee Rhiemeier  
Leiterin Kulturamt Stadt Kassel

Dr. Thorsten Smidt  
Kurator Landesausstellung Expedition Grimm

Pierre Schlosser  
Projektleiter GrimmHeimat NordHessen  
Regionalmanagement Nordhessen (angefragt)

Karl-Hermann Wegner (Museumsdirektor i. R.)  
ZV-Vorsitzender des Vereins für Hessische Geschichte  
und Landeskunde Kassel 1834 e. V.

Begrüßung und Moderation:  
Günther Koseck  
Sprecher IHK-Initiative UNESCO-Welterbe  
IHK Kassel-Marburg

## Jacob Grimm schrieb 1856 mit über 70 Jahren an die Bibliothekare in Kassel:

*„In meiner Heimat haften, das fühle ich, meine lebhaftesten Triebe und Anregungen, ich habe dort den frischesten und glücklichsten Teil meines Lebens zugebracht, und das Andenken daran hängt mir fester als alles andere.“*

Von 1814 bis 1821 haben Jacob und Wilhelm Grimm zusammen mit ihrer Schwester Lotte im nördlichen Torgebäude gegenüber der Torwache am heutigen Brüder-Grimm-Platz in Kassel gelebt und gearbeitet. Hier lassen sich die Lebensumstände der Grimms am besten vergegenwärtigen. Eine Fülle an erhalten gebliebenen Texten, Bildern und Sachzeugen erlaubt es, diesem Ort die Atmosphäre der Grimm-Zeit zurückzugeben.

Aus den acht Jahren der Grimms am Wilhelmshöher Tor sind nicht nur zahlreiche Informationen über Begebenheiten, Besucher, die Wohnungseinrichtung, Lebensgewohnheiten usw. überliefert, sondern es gibt Ansichten der Räume, es gibt Exponate, die sich zur Grimm-Zeit dort befanden, und einen Grundriss Wilhelm Grimms, mit dessen Hilfe z.B. die Struktur der Wohnung für die 3D-Animation auf der Landesausstellung Expedition Grimm erarbeitet wurde.

Am Wilhelmshöher Tor machte Wilhelm Grimm den zweiten Band der Erstausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“ (1815) druckfertig und bereitete später die zweite Auflage der beiden Textbände (1819) und den Anmerkungsband (1822) vor. Mit der zweiten Auflage war der typische Grimmsche Erzählton geschaffen, der zum Ruhm und dauerhaften Erfolg dieser Sammlung wesentlich beitrug.

So gehen auf die Jahre der Brüder Grimm am Wilhelmshöher Tor auch die ins UNESCO-Weltdokumentenerbes aufgenommenen Handexemplare der „Kinder- und Hausmärchen“ zum größten Teil zurück.

Heute befindet sich in der ehemaligen Grimm-Wohnung im zweiten Obergeschoss der Sitzungssaal des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes (VGH). Mit dem Umzug des VGH innerhalb Kassels soll das Torgebäude mit der ehemaligen Grimm-Wohnung an diesem authentischen Grimm-Ort museal, zur Welterbeinformation und zum Gedenken genutzt werden.

